



September 2019

Kontaktbrief 2019

An die Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre über die Fachschaftsleiterinnen und Fachschaftsleiter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
im nachsynodalen apostolischen Schreiben „Amoris laetitia“ von Papst Franziskus (vgl. AL, 84) findet sich sinngemäß die Feststellung, dass Erziehung eine der grundlegenden Herausforderungen unserer Zeit ist, welche durch die aktuelle kulturelle Wirklichkeit und den großen Einfluss der Medien noch anspruchsvoller und komplexer geworden ist. Dieser Herausforderung muss sich auch der konfessionelle Religionsunterricht stellen. Dessen Beitrag zur Erziehung ist nach wie vor wichtig, da er unverzichtbare Fragen stellt und diskutiert, wie zum Beispiel die Frage nach Gott und deren Relevanz für jeden einzelnen Menschen und unsere freiheitlich-demokratische Gesellschaft (vgl. Präambel des Grundgesetzes).

LehrplanPLUS

Im Auftrag des StMUK hat die Gymnasialabteilung des ISB den LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 6 – 10 an die um ein Jahr verlängerte Lernzeit des neuen neunjährigen Gymnasiums in Bayern angepasst. Der entsprechend überarbeitete LehrplanPLUS wurde von Herrn Staatsminister genehmigt und ist bis zur Jahrgangsstufe 10 unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/gymnasium>.

Zu Beginn des Schuljahres 2019/20 tritt der LehrplanPLUS für Katholische Religionslehre in Jahrgangsstufe 7 in Kraft. Zu den einzelnen Lernbereichen der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 befinden sich im Serviceteil Erläuterungen, illustrierende Lernaufgaben und Querverweise.

Bei der Weiterentwicklung des LehrplanPLUS für das neue neunjährige Gymnasium werden auch für die Jahrgangsstufen 11 – 13 folgende Schwerpunktsetzungen besonders beachtet: Sicherung der Qualität der Hochschulreife, Stärkung der digitalen Bildung, der politischen Bildung sowie der beruflichen Orientierung und Vertiefung des Kompetenzerwerbs.

Dabei wird die Jahrgangsstufe 11 als Einführungsphase der Oberstufe entsprechend ausgestaltet. Folgende Elemente sollen daher in ihrer besondere Berücksichtigung finden: fächerübergreifende Ansätze, projektorientiertes Arbeiten und Wissenschaftspropädeutik.

Die Neugestaltung der Qualifikationsphase dient dem Ziel, die hohe Qualität des bayerischen Abiturs verlässlich zu sichern und den Schülerinnen und Schülern mehr Gelegenheit zur individuellen Schwerpunktsetzung einzuräumen als bisher. Eine stärkere Profilbildung soll nach jetzigem Planungsstand unter anderem durch ein frei wählbares, auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtetes „Leistungsfach“ gewährleistet werden.

Moscheebesuch (Jahrgangsstufe 7)

Grundlegende Aufgabe des konfessionellen Religionsunterrichts ist es, den Schülerinnen und Schülern ausgehend vom eigenen Bekenntnis Kompetenzen religiöser Bildung zu vermitteln, die es den jungen Menschen ermöglichen, in Fragen, die Religionen, Ethik und Weltanschauungen betreffen, Orientierung zu finden und reflektiert Stellung zu beziehen. Der religiös- und weltanschaulich neutrale Ethikunterricht dient der Erziehung der Schülerinnen und Schüler zu wertensichtigem Urteilen und Handeln. Dabei orientiert er sich an den sittlichen Grundsätzen, wie sie in der Bayerischen Verfassung und im Grundgesetz niedergelegt sind, und berücksichtigt die Pluralität der Bekenntnisse und Weltanschauungen.

Dementsprechend ist die Auseinandersetzung mit anderen Religionen bzw. den in unserer Gesellschaft wirksamen Religionen seit langem fester Bestand aller Lehrpläne in Religionslehre und Ethik, wobei diese Auseinandersetzung jeweils aus der Perspektive des Faches und auf der Grundlage der Fachkompetenz der jeweiligen Profession erfolgt. Sowohl der Religions- als auch der Ethikunterricht regen dabei zu Dialog und respektvollem Miteinander mit Mitgliedern anderer Glaubensrichtungen an und leisten einen wichtigen Beitrag zum friedlichen und von Achtung geprägten Zusammenleben in einer pluralen Gesellschaft.

Die derzeit gültigen Fachlehrpläne für Religionslehre und Ethik am Gymnasium sehen eine schwerpunktmäßige Behandlung des Islams im Rahmen jeweils eines eigenen Lernbereichs für Jahrgangsstufe 7 vor. Auch wenn der Besuch einer Moschee im LehrplanPLUS für Katholische Religionslehre in Jahrgangsstufe 7 keine ausdrückliche Erwähnung findet, ist er doch mit Blick auf die geforderte Auseinandersetzung mit der muslimischen Lebenspraxis sowie auf den Vergleich von Islam und Christentum („ggf. weitere Aspekte, z. B. Moschee und Kirche“) ein naheliegendes und grundsätzlich sinnvolles Element der Unterrichtsgestaltung. Es liegt damit in der Entscheidung der einzelnen Schule, ob unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten ein Moscheebesuch im Rahmen des Religions- bzw. Ethikunterrichts durchgeführt wird.

Ein solcher Unterrichtsgang ist von den Lehrkräften unbedingt eingehend pädagogisch vor- und nachzubereiten und aufmerksam zu begleiten.

Bei der Auswahl der zu besuchenden Moschee muss sichergestellt werden, dass die jeweilige islamische Gemeinschaft keine verfassungswidrigen Bestrebungen verfolgt und vom Verfassungsschutz nicht beobachtet wird. Daher ist es geboten, sich vor dem Besuch einer Moschee über mögliche Querverweise der Trägervereine zu islamistischen Vereinigungen zu informieren.

Informationen bezüglich der für einen Besuch in Betracht kommenden Moscheen können dem jährlich erscheinenden Verfassungsschutzbericht des bayerischen Innenministeriums entnommen werden. Darüber hinaus steht Ihnen bei Rückfragen auch das Landesamt für Verfassungsschutz zur Verfügung (089-31201-600 oder salafismuspraevention@lfv.bayern.de). Im Kultusministerium erreichen Sie bei Rückfragen Referat IV.10 (ulrich.seiser@stmuk.bayern.de).

Regionale Fachberater

Die drei Fachberater für Katholische Religionslehre bieten unter anderem Fortbildungen und Unterstützung für Lehrkräfte in den ersten Dienstjahren an. Sie wirken bei den regionalen Fortbildungsprogrammen der Diözesen und Ministerialbeauftragten u. a. für Fachbetreuer mit und stehen für Anfragen von Fachschaften zur Verfügung. Für **Oberbayern und Schwaben** ist weiterhin **Herr StD Thomas Hücherig** (Ignaz-Taschner-Gymnasium, Dachau, Tel. 08131 / 90 74 50) zuständig. Zum Schuljahr 2019/20 wurden für **Unterfranken, Mittelfranken und Oberfranken** **Herr StD Jürgen Herr** (Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz, Tel. 09231 / 96 24 0) und für **Niederbayern und**

die Oberpfalz Frau StDin Christine Orth (Gymnasium Neutraubling, Tel. 09401 / 52 25 00) neu bestellt.

Schriftliches Abitur in Katholischer Religionslehre

Aufgrund einiger Anfragen, die mich im vergangenen Schuljahr erneut bezüglich der im schriftlichen Abitur zugelassenen Hilfsmittel erreichten, weise ich nochmals auf die im letzten Kontaktbrief enthaltene Information hin, dass sowohl die im Dezember 2016 veröffentlichte vollständig durchgesehene und überarbeitete Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift als auch die Heilige Schrift in der bisherigen Fassung der Einheitsübersetzung als Hilfsmittel benutzt werden dürfen.

Abituraufgaben aus früheren Jahrgängen sind als pdf-Dateien im Prüfungsarchiv von mebis (<https://mediathek.mebis.bayern.de/archiv.php?checkstate=true>) zum Download erhältlich. Außerdem werden sie jedes Jahr nach den Prüfungen per OWA an die Schulen verschickt.

Statistik:

- Im Abiturjahrgang 2019 unterzogen sich 476 Prüflinge der schriftlichen Abiturprüfung im Fach Katholische Religionslehre. Dabei wählten ca. 29% der Abiturientinnen und Abiturienten Aufgabe I (Textaufgabe), ca. 26% Aufgabe II (Erweiterte Textaufgabe), ca. 11% Aufgabe III (Aufgabe mit Gestaltungsanteil) und ca. 34% Aufgabe IV (Themaufgabe).
- 5566 Schülerinnen und Schüler wählten das Colloquium in unserem Fach. Insgesamt haben also 6042 Schülerinnen und Schüler das Abitur in Katholischer Religionslehre abgelegt.

Informationen aus dem RPZ

Auf der Website des RPZ (<http://www.rpz-bayern.de>) finden sich die Veröffentlichungen und Unterrichtshilfen des Katholischen Schulkommissariats; dort werden u. a. Materialien für die Jahrgangsstufe 5 und 6 (LehrplanPLUS) angeboten. Angekündigt ist ein Materialheft zur Jahrgangsstufe 7 (LehrplanPLUS). Unterrichtshilfen zur Jahrgangsstufe 9+ (MittelstufePlus) können direkt beim RPZ angefordert werden.

Fortbildungen

Ausschreibungen von Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://fibs.alp.dillingen.de/> bzw. unter <http://www.gars-ilm.de/lehrgaenge/gymnasium/>. Auf folgende Lehrgänge im 1. Halbjahr des kommenden Schuljahres sei hier kurz hingewiesen:

- LG Nr. 97-711 vom 18.11.-22.11.2019 am Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn: Fachbetreuer/innenlehrgang
- LG Nr. 97-718 vom 13.01.-17.01.2020 am Institut für Lehrerfortbildung Gars am Inn: Die neue Jahrgangsstufe 8

P-Seminar-Preis 2020

Auch im Jahr 2020 wird voraussichtlich wieder an die vier besten P-Seminare des Abiturjahrgangs der P-Seminar-Preis verliehen. Der Wettbewerb wird seit 2011 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung, ausgelobt. Bei der Auswahl der Preisträger in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption, Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Kontakte zu außerschuli-

schen Partnern sowie die Berücksichtigung der Studien- und Berufsorientierung. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein. Die Ausschreibung des Preises ist für Oktober 2019 geplant. Ich möchte Sie ausdrücklich ermutigen, sich mit geeigneten P-Seminaren zu bewerben.

Medien

Die diözesanen Medienstellen in Bayern stellen ein reiches Angebot an Unterrichtsmedien zur Verfügung (<https://www.medienzentralen.de>).

Angebote von Missio München

1. Der Fall Paulus – Rätselheft plus Unterrichtsbausteine (Jqst. 6)

Die Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle junger Anwälte, die den Apostel Paulus vor der Todesstrafe bewahren müssen. Um ihn aus dem Gefängnis zu befreien, müssen sie die vorgebrachten Vorwürfe im Team widerlegen. Ihre einzigen Hinweise sind die im Rätselheft enthaltene Fallakte und eine Bibel.

In den Online-Unterrichtsbausteinen finden sich u.a. Tipps, wie man das Rätselheft im Unterricht einsetzen und wie die Gerichtsverhandlung ablaufen kann. Außerdem wird die Missionstätigkeit des Paulus mit dem aktuellen Wirken der Kirche in Nordostindien verglichen und es werden dabei Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede aufgedeckt. Besonders geeignet ist das Rätselheft laut Anbieter für Realschule und Gymnasium.

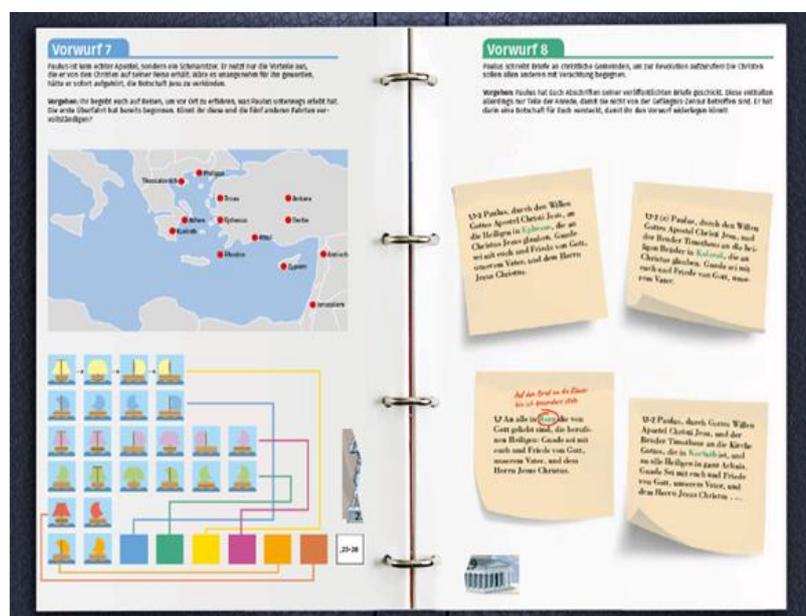
Das Jugend- und Schulmaterial zum Weltmissionssonntag 2019 ist erneut in Anlehnung an die beliebten Escape-Games als Rätselheft gestaltet und richtet sich besonders an die Jahrgangsstufe 6. Je nach Arbeits- und Lesetempo der Schülerinnen und Schüler werden für das Lösen des Heftes plus Durchführung der Gerichtsverhandlung ca. 4 Unterrichtsstunden benötigt.

Das Rätselheft kann kostenfrei im Klassensatz bestellt werden bei:

bildung-muenchen@missio.de; Tel. 089/51 62-238 (Lieferung ab September).

Hinweis: Pro Team, bestehend aus drei Schülern, wird ein Heft benötigt.

Das Material finden Sie ab Anfang September auch unter www.missio-jugendaktion.de und www.missiothek.de.



2. Rätselheft: „Geheimmission 10 Gebote“ plus Unterrichtsbausteine und Kurzfilm (Jgst. 9)

Weiterhin gibt es das Rätselheft „Geheimmission 10 Gebote“. In den zugehörigen Unterrichtsbausteinen (vgl. Kontaktbrief 2018) beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler damit, ob und welchen Einfluss die 10 Gebote in der globalen Welt haben. Sie prüfen kritisch, wo sie aktuell Verstöße wahrnehmen und welche Auswirkungen dies auf das Zusammenleben hat. Exemplarisch kann hier auf die Fluchtbewegung sowohl aus als auch nach Äthiopien eingegangen werden.

Neu ist zu diesem Themenkomplex der Kurzfilm „Was ist Ihr Lieblingsgebot?“ In diesem berichten missio-Projektpartner von ihrer Arbeit in Äthiopien. Es wird gezeigt, wie ihr Einsatz das Leben der Menschen vor Ort verändert und welche Rolle dabei die 10 Gebote spielen.

Das Rätselheft kann kostenfrei im Klassensatz bestellt werden bei:

bildung-muenchen@missio.de; Tel. 089/51 62-238.

Hinweis: Pro Team, bestehend aus drei Schülern, wird ein Heft benötigt.

Unter <https://www.missio.com/angebote/schulen/weiterfuehrende-schulen> finden Sie das Rätselheft, dazu passende Online-Unterrichtsbausteine sowie den Kurzfilm „Was ist Ihr Lieblingsgebot? 1 Frage – 5 Antworten aus Äthiopien“.



3. Verantwortung für die Schöpfung - ein zentrales Anliegen für uns Christen Leporello Ökologie & Spiritualität

Die Umwelt ist in Gefahr und der Klimawandel bedroht die Menschheit. Viele Schülerinnen und Schüler fordern vor diesem Hintergrund ein Umdenken, das im persönlichen Leben beginnt.

Das bei missio neu erschienene Leporello „Ökologie und Spiritualität“ nimmt diese Herausforderung auf und führt zu einer Auseinandersetzung.

Ausgehend vom Leben des Hl. Franziskus und dessen Sonnengesang, der von der indischen Künstlerin Lucy D’Souza-Krone illustriert ist, versucht das Leporello Parallelen zum Lebensalltag und zur Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus zu finden.

Am Beispiel des Öko-Spiritualitäts-Zentrums der indischen Franziskaner in Orlong Hada, Nordostindien, werden Wege zum Umdenken und Aktiv-werden aufgezeigt.

Das Leporello (Bestellnummer 190) kann kostenlos, auch im Klassensatz, im Referat Religionspädagogik bestellt werden.

Kontakt: Tel.: 089/5162-229 oder -227;

E-Mail: p.schmidt@missio.de oder a.radina-dimpfl@missio.de



4. missio for life – Das Lernerlebnis zu sozialer Ungerechtigkeit weltweit (ab Jgst. 8)

Globales Lernen mit viel Spaß und Nachhaltigkeit: Renu aus Indien, Mercedes und Paolo aus den Philippinen und Geoffrey aus Tansania sind die Protagonisten, an deren Leben die Schülerinnen und Schüler teilhaben dürfen. Arrangierte Ehen, Mitgiftmord, Menschenhandel, armutsbedingte Prostitution, der Überlebenskampf als Straßenkind und Ausgrenzung wegen einer Behinderung – das sind ihre Geschichten. Erzählt und umgesetzt in einer erlebnisorientierten Ausstellung, die mit einer Mischung aus Serious Games und Alternate-Reality-Games das Thema soziale Ungerechtigkeit nahebringt.

Das Ziel ist es, Jugendliche zu unterstützen, sich in einer sich ständig wandelnden Welt zurechtzufinden, globale Zusammenhänge zu erkennen und den Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt in Deutschland herzustellen.

Die sehr beeindruckend und lebensnah aufbereiteten Inhalte werden den Schülerinnen und Schülern über iPads und VR-Brillen erzählt und durch Spiele verdeutlicht. Die mitgebrachten Exponate bilden die Brücke zwischen der virtuellen und der realen Welt.

Eine pädagogische Fachkraft bringt missio for life an die Schule, begleitet die Ausstellung und verbindet in der Nachbesprechung die Erfahrungen der Protagonisten aus den Spielen mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.

Es wird empfohlen, die oben angegebene Altersempfehlung zu berücksichtigen, da jüngere Schülerinnen und Schüler ggf. mit der Konfrontation mit den Lebensgeschichten der einzelnen Protagonisten überfordert sind.

Informationen und Buchung:

Marion Roppelt, Tel. 089/5162207, E-Mail: m.roppelt@missio.de





Zum Schluss danke ich Ihnen für Ihr Engagement für den katholischen Religionsunterricht im vergangenen Schuljahr und hoffe, dass Sie gut erholt und mit neuer Kraft ins neue Schuljahr gehen. Für die Aufgaben, die sich Ihnen stellen werden, wünsche ich Ihnen viel Freude, gelegentlich die nötige Ausdauer, den Humor, der das Zusammenleben erleichtert, und für all Ihr Wirken Gottes Segen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'Stefan Zieroff' followed by a stylized monogram.

Stefan Zieroff, StD
Fachreferent für Katholische Religionslehre